

Heinrich Leuthold (1827-1879)

Wanderlied

Und wieder jagt mich der Reisetrieb,
Und wandern möcht' ich von Pol zu Pol;
Drum, liebliches Kind, vielsüßes Lieb!

Vielsüßes Lieb, leb wohl!

5

Noch einmal, gestützt auf den Wanderstab,
Schau' ich zurück, schau' ich zurück;
Duftige Blüten fallen herab

Und hemmen meinen Blick.

10

Nun folg' ich ohne Reiseziel
Der Vögel Flug, dem Wolkenzug;
Des Schönen hat die Welt so viel,

Hat auch für mich genug.

15

Und trag' ich gleich im leichten Kleid
Kein schimmerndes Gold, kein schimmerndes Gold,
Ist doch manch Herz, manch rosige Maid

Dem wandernden Burschen hold.

20

Und der Vögel Schlag in Busch und Hag,
Das Waldesdunkel, der Sonnenschein,
Und der klingende, singende Frühlingstag

Ist alles, ist alles mein!

(111 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/leuthold/lyrische/chap012.html>